

# ADS: Algorithmen und Datenstrukturen 2

## Teil 7

Christian Kahmann

Institut für Informatik  
Abteilung Automatische Sprachverarbeitung  
**Universität Leipzig**

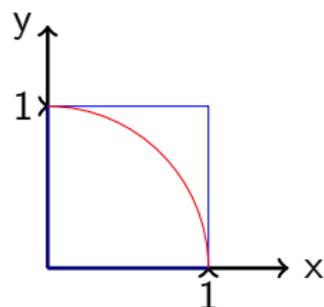
22. Mai 2019

[Letzte Aktualisierung: 22/05/2019, 08:59]

Idee: viele zufällige Entscheidungen führen oft trotzdem zu sehr guten Ergebnissen.

Anwendung vor allem zur Optimierung.

Beispiel: Abschätzung von  $\pi$  mit Hilfe von Zufall:



$$\frac{A_{\text{Viertelkreis}}}{A_{\text{Quadrat}}} = \frac{\frac{1}{4}\pi r^2}{r^2} = \frac{\pi}{4} \quad (1)$$

$$\pi = \frac{4 * A_{\text{Viertelkreis}}}{A_{\text{Quadrat}}} \quad (2)$$

Abschätzung durch Monte Carlo-Simulation:

- 1 Ziehe zufällig  $g$  Punkte  $(x, y)$  mit  $x, y \in [0, 1]$
- 2 Bestimme die Anzahl der Punkte  $v$ , welche innerhalb des Einheitskreises liegen ( $v = |\sqrt{x^2 + y^2} \leq 1|$ )
- 3 Approximiere  $\pi$  über  $\frac{4*v}{g}$

Siehe R-Shiny App:

# Randomisierte Algorithmen

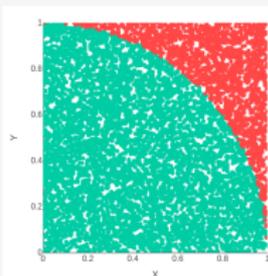
## Monte Carlo Estimation of Pi

→ next iteration

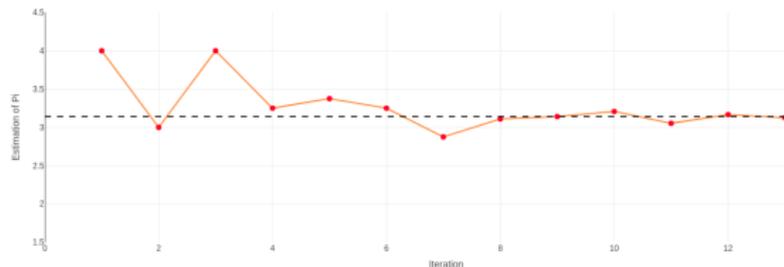
$$\pi = \frac{4v}{g}$$

$v = 6401; g = 8192$

$$\pi = \frac{25604}{8192} = 3.12548828125$$



8192 samples  
estimation of Pi: 3.12548828125



## Problemstellung

Lösungsmenge  $X$ , Bewertungsfunktion  $f : X \rightarrow \mathbb{R}$ .

Finde globales Minimum von  $f$

## Grundprinzip

- Start: endliche Menge  $A$  von erlaubten Lösungen ("Population") mit  $|A| = n$ .
- Schleife:
  - 1 Erzeuge erweiterte Lösungsmenge  $B$ ,  $|B| = m > n$ .
  - 2 Selektiere eine neue Population  $A' \subset B$  mit  $|A'| = n$  in der die besseren Lösungen angereichert sind.
- Abbruchbedingung

- Motivation durch Prozesse in der Natur
- Evolution als Wechselspiel von Mutation (allergemeiner: Erzeugung von Variabilität) und Selektion (aus den vorhandenen Varianten)
- Schrittweise Energie-Minimierung in physikalischen Systemen (z.B. Gefrieren von Flüssigkeiten ... )

- $A = \{x\}$ , eine einzelne Lösung
- $B = \{x, y\}$ , wobei  $y \in X$  eine **zufällig** gezogene Lösung ist.
- $A' = \{y\}$  if  $f(y) < f(x)$ , sonst  $A' = \{x\}$ .

Keine Garantie, dass ein globales Minimum gefunden wird.

FRAGE: wie kann man die *Struktur* von  $f$  ausnutzen?

IDEE: Gute Lösungen werden “irgendwie” ähnlich zu anderen guten Lösungen sein.

Lasse nur bestimmte “Schritte” zu.

Einfachster Fall:  $A = \{x\}$

**Formal:** Definiere eine (erlaubte) Nachbarschaft  $N(x)$  für jedes  $x \in X$ .

Nun wähle ein  $y \in N(x)$  mit Wahrscheinlichkeit  $1/|N(x)|$ .

Impliziert eine Graph-Struktur  $\Gamma$

Notwendige Bedingung:  $\Gamma$  muss stark zusammenhängend sein  
sonst kann der Prozess auf einer Zusammenhangskomponente eingesperrt  
bleiben, die kein globales Minimum enthält.

Formale Beschreibung des Optimierungsproblems als Funktion über der Knotenmenge des Graphen  $\Gamma$

- Die Frage nach geometrischen Eigenschaften wie
  - Zahl von lokalen Minima
  - Tiefe und Breite von Tälern
  - Sattelpunkte zwischen Tälern
  - Rauheits-Maße

und deren Einfluss auf die Optimierung ist Gegenstand der Forschung

- Veränderung des Move-Sets verändert die Landschaft und damit das Optimierungsverhalten.
- Suche problemangepasste Movesets. Idee: einzelne Moves sollten die Qualität der Lösung (meistens) nicht zu drastisch verändern.

- **Start:** wähle  $x \in X$  zufällig
  - **Schleife:**
    - ① wähle  $y \in N(x)$  gleichverteilt
    - ② falls  $f(y) < f(x)$ , setze  $x \rightarrow y$ .
  - **Abbruchbedingung**
- 
- Folge der Lösungen entspricht einem Pfad in  $\Gamma$ , entlang dessen  $f$  strikt abnimmt. (“Adaptive Walk”)
  - Lokales Minimum:  $f(y) \geq f(x)$  für alle  $y \in N(x)$ .
  - Pfade bleiben in lokalen Minima stecken. Bei geeigneter Abbruchbedingung erreichen alle Pfade ein lokales Minimum.
  - **PROBLEM:** Lösungen können sehr schlechter Qualität sein, d.h.  $f(x) \gg f(\min)$ .

- **Start:** wähle  $x \in X$  zufällig
- **Schleife:**
  - 1 bestimme die Menge  $Z(x)$  aller  $z \in N(x)$  für die  $f(z)$  minimal über  $N(x)$  ist.
  - 2 wähle  $y \in Z(x)$  gleichverteilt
  - 3 falls  $f(y) < f(x)$ , setze  $x \rightarrow y$ .
- **Abbruchbedingung:** stop falls  $f(y) \geq f(x)$ .
  
- Folge der Lösungen entspricht einem Pfad in  $\Gamma$ , entlang dessen  $f$  so steil wie möglich abnimmt. (Weg des steilsten Abstieg, "Gradient Descent")
- Endet immer in einem lokalen Minimum.
- Teurer als adaptive walk, weil  $N(x)$  durchsucht werden muss.

Um lokalen Minima zu entkommen, lasse auch “aufwärts” Schritte zu:

- **Start:** wähle  $x \in X$  zufällig
- **Schleife:**
  - ① wähle  $y \in N(x)$  gleichverteilt
  - ② (a) falls  $f(y) < f(x)$ , setze  $x \rightarrow y$   
(b) sonst setze  $x \rightarrow y$  mit Wahrscheinlichkeit

$$\exp(-(f(y) - f(x))/T)$$

- **Abbruchbedingung**
- Steil bergauf = exponentiell selten
- Eigenschaft: Wenn man **lange** genug wartet, besucht man zu einem bestimmten Zeitpunkt  $t$  die Lösung  $x$  mit Wahrscheinlichkeit

$$p(x) = \exp(-f(x)/T)/Z$$

- Für kleine  $T$ : Lösungen mit kleinen Funktionswerten werden angereichert.

- IDEE: Reduziere die “Temperatur”  $T$  im Laufe der Simulation
- Kirkpatrick, Gelatt and Vecchi (1983) and V. Černý (1985)
- WICHTIGE ROLLE:  
“cooling schedule”  $T_k$ , typischerweise eine monoton fallende Funktion der Schrittzahl  $k$
- Anwendung auf harte Probleme, für die keine effizienten (polynomialen) Algorithmen bekannt sind.

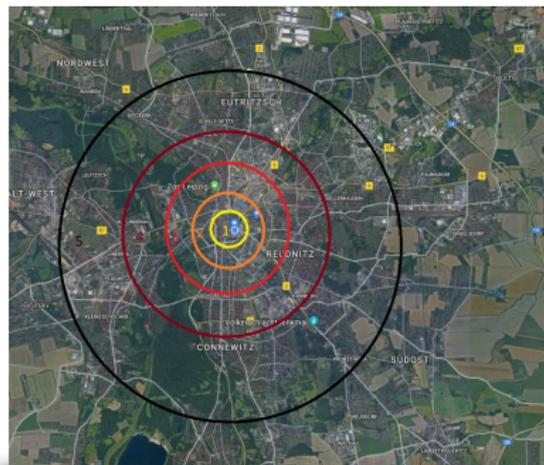
# Beispiel

Ziel: finde eine optimale Wohnung

-Parameter: Fläche und Lage

-Eigenschaften einer Wohnung sind Preis und Prestige

$$\text{- Zufriedenheit } (F, L) = \frac{\text{Prestige } (F, L)}{\text{Preis } (F, L)}$$



Lage

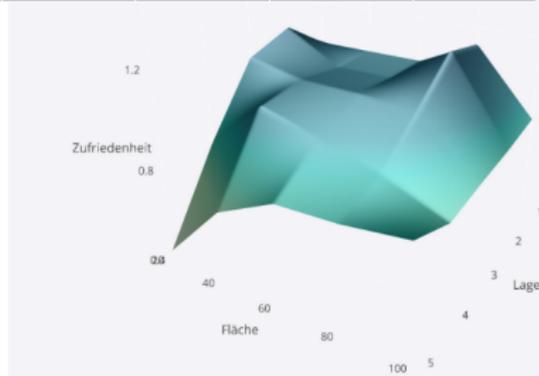
	Preis	1	2	3	4	5
Fläche	20m <sup>2</sup>	500	350	280	260	250
	40m <sup>2</sup>	600	500	390	300	300
	60m <sup>2</sup>	700	600	490	430	380
	80m <sup>2</sup>	800	600	600	580	500
	100m <sup>2</sup>	1200	1000	900	800	600

Lage

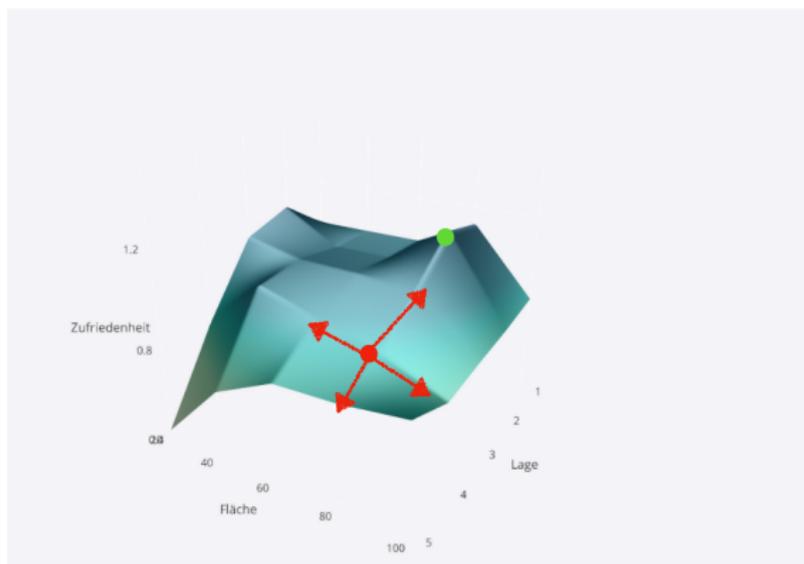
	Prestige	1	2	3	4	5
Fläche	20m <sup>2</sup>	500	400	300	200	100
	40m <sup>2</sup>	600	500	400	300	200
	60m <sup>2</sup>	700	600	500	400	300
	80m <sup>2</sup>	900	700	600	500	400
	100m <sup>2</sup>	1000	800	700	600	500

*Bewertungsfunktion  $f$ : Zufriedenheit( $F, L$ )*

Zufriedenheit	1	2	3	4	5
20m <sup>2</sup>	1	1.14	1.07	0.77	0.4
40m <sup>2</sup>	1	1	1.03	1	0.67
60m <sup>2</sup>	1	1	1.02	0.93	0.79
80m <sup>2</sup>	1.13	1.17	1	0.86	0.8
100m <sup>2</sup>	0.83	0.8	0.78	0.75	0.83



# Beispiel - Moves



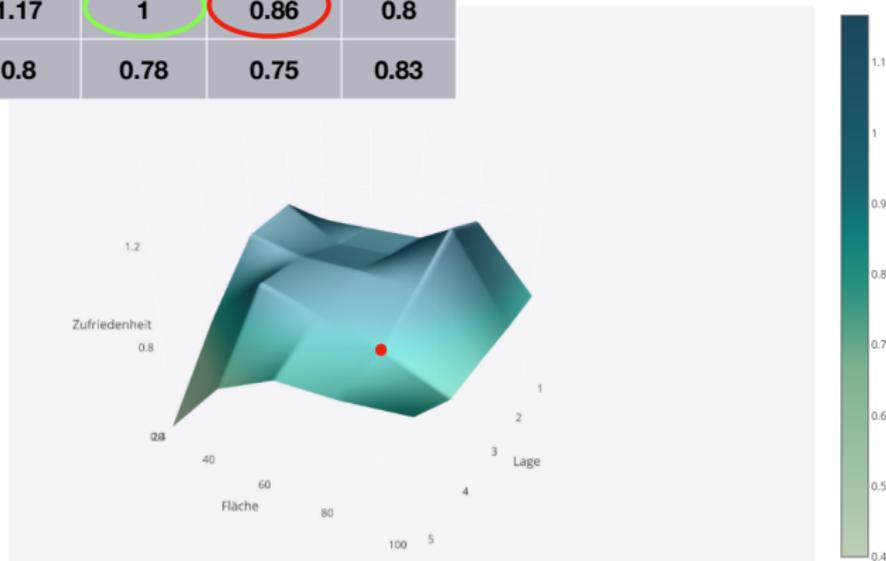
erlaubter Move: schrittweise Änderung von entweder Lage oder Fläche

versuche mit Abfolge von Moves Zielpunkt zu erreichen

- **Start:** wähle  $x \in X$  zufällig
  - **Schleife:**
    - ① wähle  $y \in N(x)$  gleichverteilt
    - ② falls  $f(y) > f(x)$ , setze  $x \rightarrow y$ .
  - **Abbruchbedingung**
- 
- Folge der Lösungen entspricht einem Pfad in  $\Gamma$ , entlang dessen  $f$  strikt zunimmt. (“Adaptive Walk”)
  - Lokales Maximum:  $f(y) \leq f(x)$  für alle  $y \in N(x)$ .
  - Pfade bleiben in lokalen Maxima stecken. Bei geeigneter Abbruchbedingung erreichen alle Pfade ein lokales Maximum.
  - **PROBLEM:** Lösungen können sehr schlechter Qualität sein, d.h.  $f(x) \ll f(\max)$ .

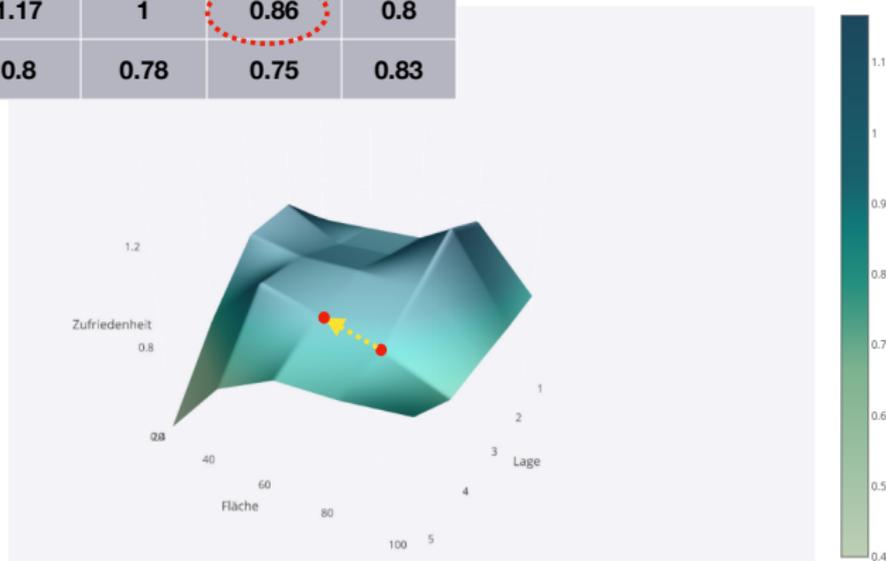
# Beispiel - Adaptive Walk

Zufriedenh.	1	2	3	4	5
20m <sup>2</sup>	1	1.14	1.07	0.77	0.4
40m <sup>2</sup>	1	1	1.03	1	0.67
60m <sup>2</sup>	1	1	1.02	0.93	0.79
80m <sup>2</sup>	1.13	1.17	1	0.86	0.8
100m <sup>2</sup>	0.83	0.8	0.78	0.75	0.83



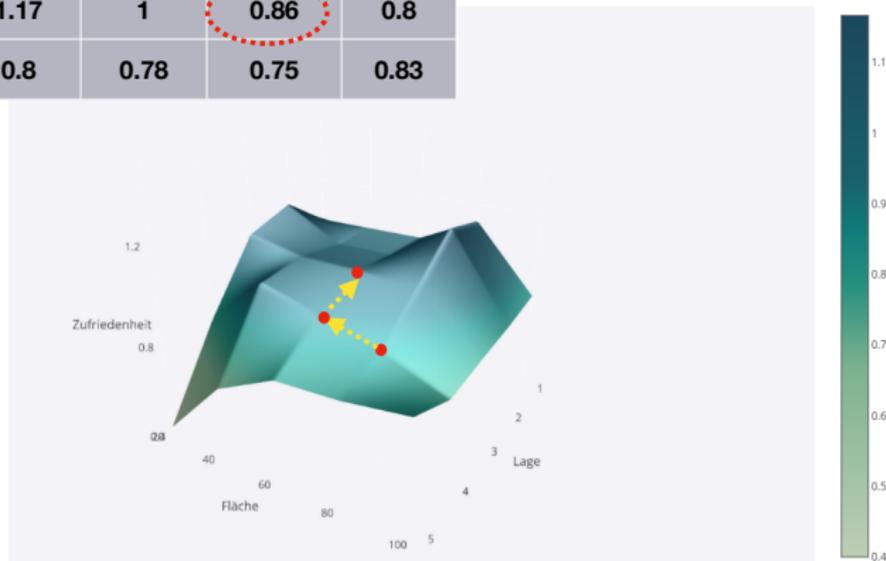
# Beispiel - Adaptive Walk

Zufriedenh.	1	2	3	4	5
20m <sup>2</sup>	1	1.14	1.07	0.77	0.4
40m <sup>2</sup>	1	1	1.03	1	0.67
60m <sup>2</sup>	1	1	1.02	0.93	0.79
80m <sup>2</sup>	1.13	1.17	1	0.86	0.8
100m <sup>2</sup>	0.83	0.8	0.78	0.75	0.83



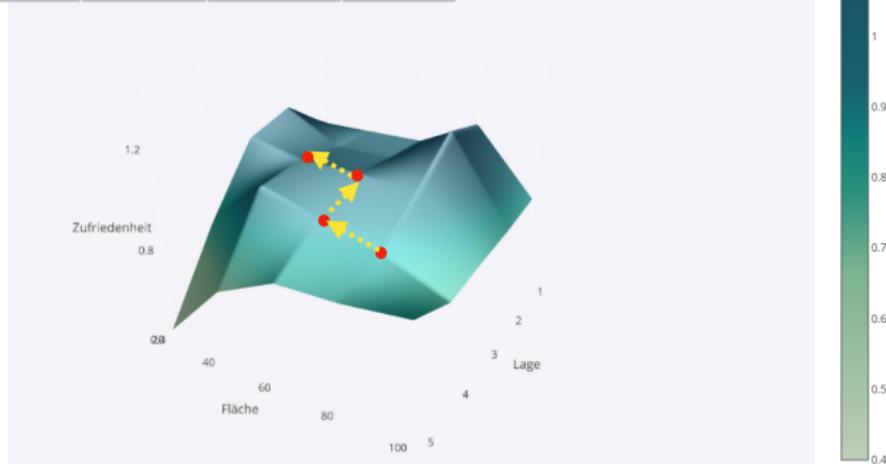
# Beispiel - Adaptive Walk

Zufriedenh.	1	2	3	4	5
20m <sup>2</sup>	1	1.14	1.07	0.77	0.4
40m <sup>2</sup>	1	1	1.03	1	0.67
60m <sup>2</sup>	1	1	1.02	0.93	0.79
80m <sup>2</sup>	1.13	1.17	1	0.86	0.8
100m <sup>2</sup>	0.83	0.8	0.78	0.75	0.83



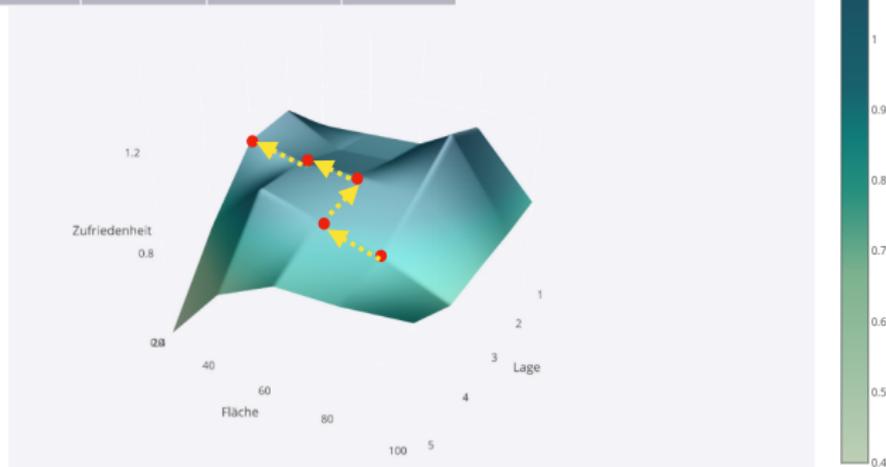
# Beispiel - Adaptive Walk

Zufriedenh.	1	2	3	4	5
20m <sup>2</sup>	1	1.14	1.07	0.77	0.4
40m <sup>2</sup>	1	1	1.03	1	0.67
60m <sup>2</sup>	1	1	1.02	0.93	0.79
80m <sup>2</sup>	1.13	1.17	1	0.86	0.8
100m <sup>2</sup>	0.83	0.8	0.78	0.75	0.83



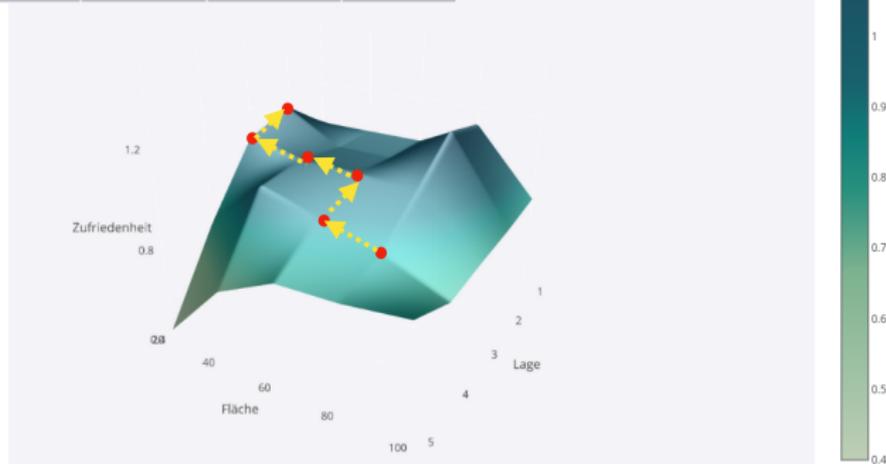
# Beispiel - Adaptive Walk

Zufriedenh.	1	2	3	4	5
20m <sup>2</sup>	1	1.14	1.07	0.77	0.4
40m <sup>2</sup>	1	1	1.03	1	0.67
60m <sup>2</sup>	1	1	1.02	0.93	0.79
80m <sup>2</sup>	1.13	1.17	1	0.86	0.8
100m <sup>2</sup>	0.83	0.8	0.78	0.75	0.83



# Beispiel - Adaptive Walk

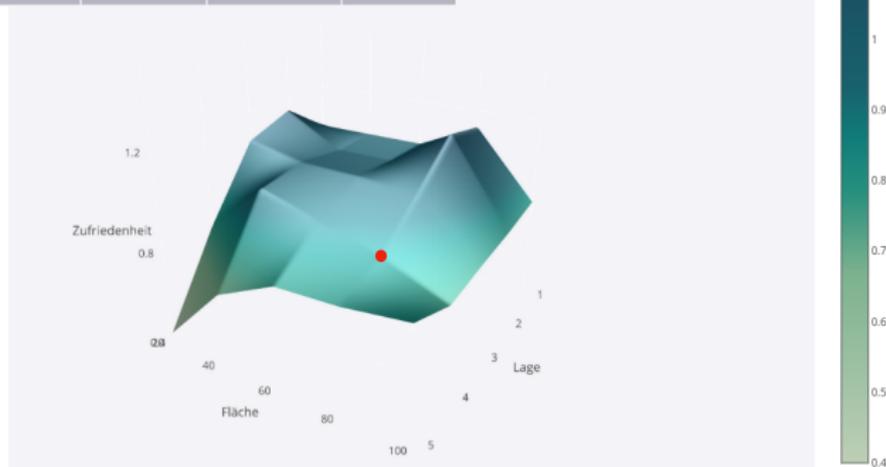
Zufriedenh.	1	2	3	4	5
20m <sup>2</sup>	1	1.14	1.07	0.77	0.4
40m <sup>2</sup>	1	1	1.03	1	0.67
60m <sup>2</sup>	1	1	1.02	0.93	0.79
80m <sup>2</sup>	1.13	1.17	1	0.86	0.8
100m <sup>2</sup>	0.83	0.8	0.78	0.75	0.83



- **Start:** wähle  $x \in X$  zufällig
- **Schleife:**
  - 1 bestimme die Menge  $Z(x)$  aller  $z \in N(x)$  für die  $f(z)$  maximal über  $N(x)$  ist.
  - 2 wähle  $y \in Z(x)$  gleichverteilt
  - 3 falls  $f(y) > f(x)$ , setze  $x \rightarrow y$ .
- **Abbruchbedingung:** stop falls  $f(y) \leq f(x)$ .
  
- Folge der Lösungen entspricht einem Pfad in  $\Gamma$ , entlang dessen  $f$  so steil wie möglich zunimmt. (Weg des steilsten Anstiegs)
- Endet immer in einem lokalen Maximum.
- Teurer als adaptive walk, weil  $N(x)$  durchsucht werden muss.

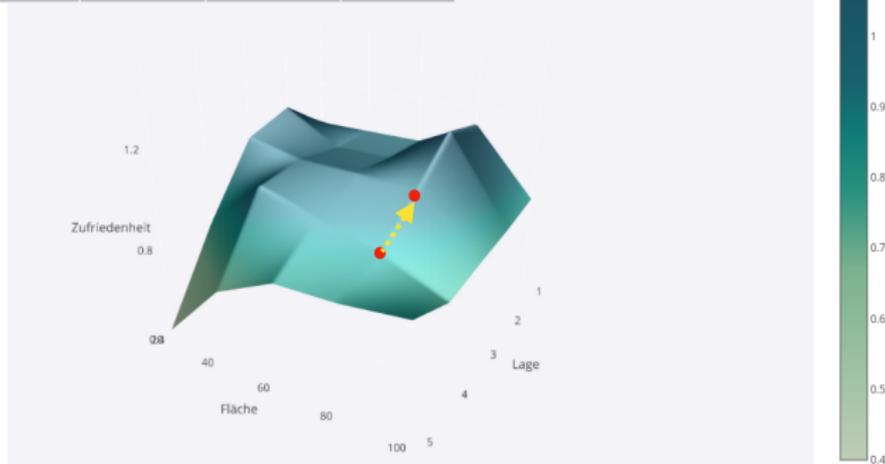
# Beispiel - Gradient Descent

Zufriedenh.	1	2	3	4	5
20m <sup>2</sup>	1	1.14	1.07	0.77	0.4
40m <sup>2</sup>	1	1	1.03	1	0.67
60m <sup>2</sup>	1	1	1.02	0.93	0.79
80m <sup>2</sup>	1.13	1.17	1	0.86	0.8
100m <sup>2</sup>	0.83	0.8	0.78	0.75	0.83



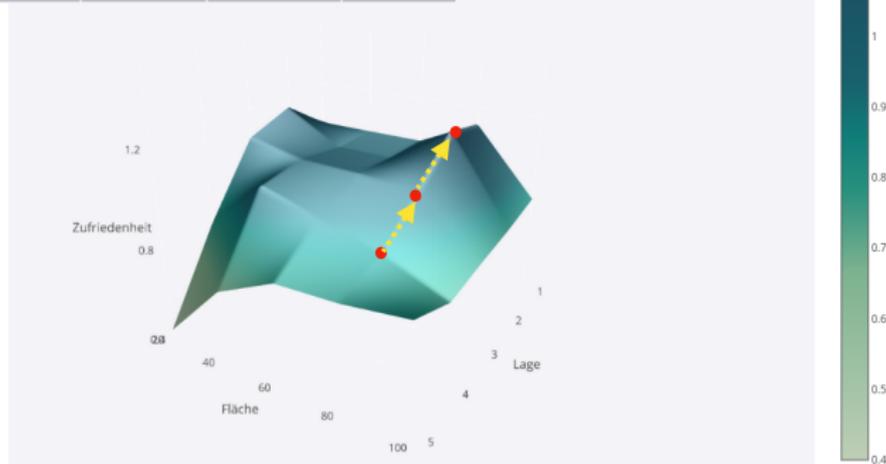
# Beispiel - Gradient Descent

Zufriedenh.	1	2	3	4	5
20m <sup>2</sup>	1	1.14	1.07	0.77	0.4
40m <sup>2</sup>	1	1	1.03	1	0.67
60m <sup>2</sup>	1	1	1.02	0.93	0.79
80m <sup>2</sup>	1.13	1.17	1	0.86	0.8
100m <sup>2</sup>	0.83	0.8	0.78	0.75	0.83



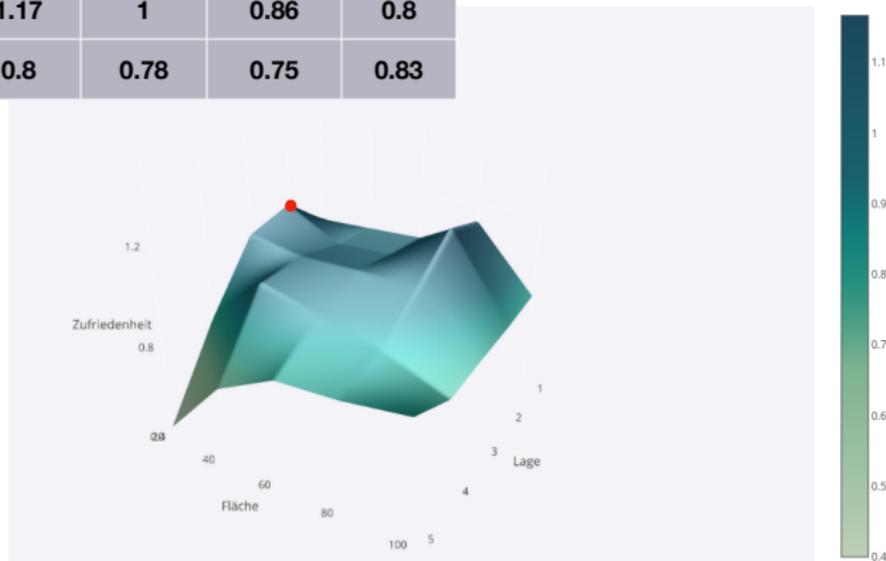
# Beispiel - Gradient Descent

Zufriedenh.	1	2	3	4	5
20m <sup>2</sup>	1	1.14	1.07	0.77	0.4
40m <sup>2</sup>	1	1	1.03	1	0.67
60m <sup>2</sup>	1	1	1.02	0.93	0.79
80m <sup>2</sup>	1.13	1.17	1	0.86	0.8
100m <sup>2</sup>	0.83	0.8	0.78	0.75	0.83



# Beispiel - Gradient Descent

Zufriedenh.	1	2	3	4	5
20m <sup>2</sup>	1	1.14	1.07	0.77	0.4
40m <sup>2</sup>	1	1	1.03	1	0.67
60m <sup>2</sup>	1	1	1.02	0.93	0.79
80m <sup>2</sup>	1.13	1.17	1	0.86	0.8
100m <sup>2</sup>	0.83	0.8	0.78	0.75	0.83



# Metropolis-Walks - Maximierung

Um lokalen Maxima zu entkommen, lasse auch “abwärts” Schritte zu:

- **Start:** wähle  $x \in X$  zufällig
- **Schleife:**
  - ① wähle  $y \in N(x)$  gleichverteilt
  - ② (a) falls  $f(y) > f(x)$ , setze  $x \rightarrow y$   
(b) sonst setze  $x \rightarrow y$  mit Wahrscheinlichkeit

$$\exp(-(f(x) - f(y))/T)$$

- **Abbruchbedingung**
- Steil bergab = exponentiell selten
- Eigenschaft: Wenn man **lange** genug wartet, besucht man zu einem bestimmten Zeitpunkt  $t$  die Lösung  $x$  mit Wahrscheinlichkeit

$$p(x) = \exp(-f(x)/T)/Z$$

- Für kleine  $T$ : Lösungen mit großen Funktionswerten werden angereichert.

# Beispiel - Metropolis Walks

Zufriedenh.	1	2	3	4	5
20m <sup>2</sup>	1	1.14	1.07	0.77	0.4
40m <sup>2</sup>	1	1	1.03	1	0.67
60m <sup>2</sup>	1	1	1.02	0.93	0.79
80m <sup>2</sup>	1.13	1.17	1	0.86	0.8
100m <sup>2</sup>	0.83	0.8	0.78	0.75	0.83

-für Adaptive Walk und Gradient Descent kein Erreichen der optimalen Lösung mehr möglich, da alle moves die Zufriedenheit verringern würden und somit nicht zulässig sind

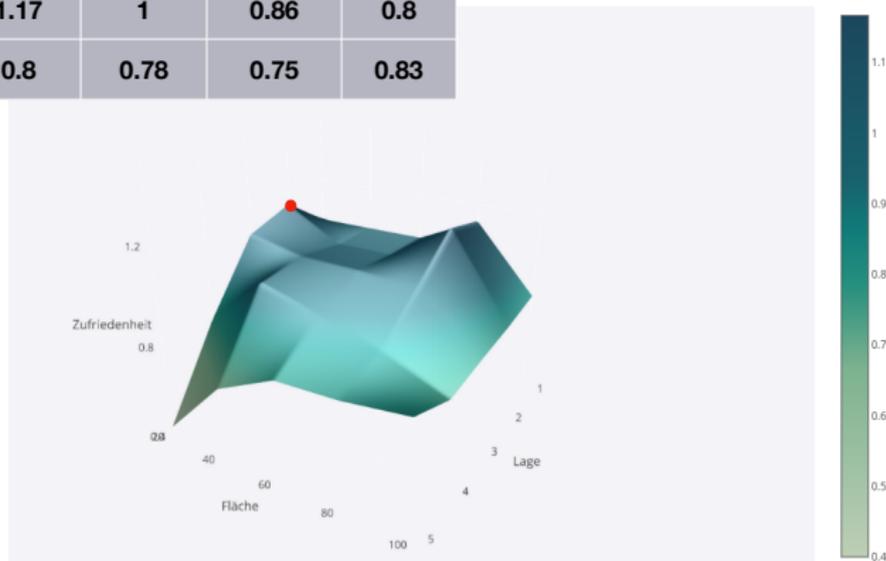
-für Metropolis sind auch moves erlaubt, durch welche die Zufriedenheit verringert wird

-Parameter T gibt dabei „Risikobereitschaft“ an in einen schlechteren Zustand zu wechseln

Move	T=1	T=10
(20, 2) → (20, 3)	0.93	0.99
(20, 4) → (20, 5)	0.69	0.96

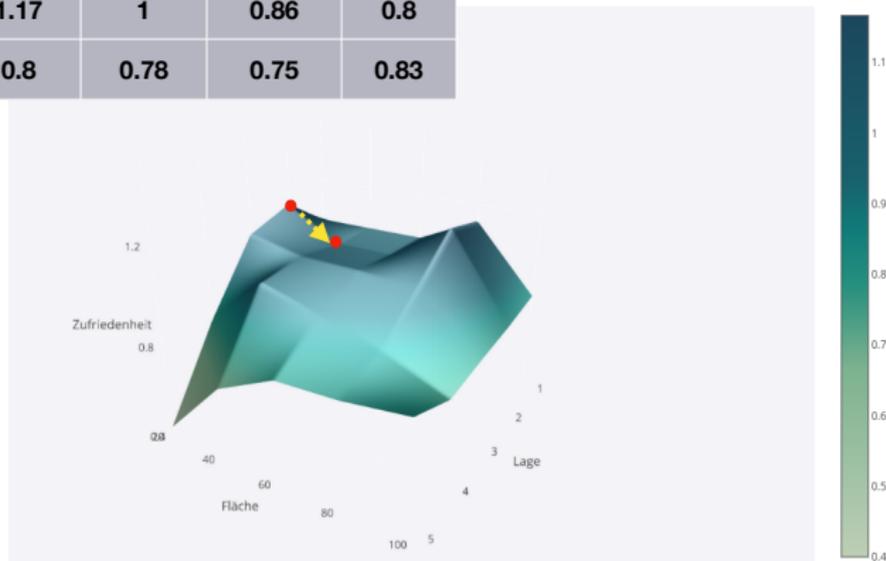
# Beispiel - Metropolis Walks

Zufriedenh.	1	2	3	4	5
20m <sup>2</sup>	1	1.14	1.07	0.77	0.4
40m <sup>2</sup>	1	1	1.03	1	0.67
60m <sup>2</sup>	1	1	1.02	0.93	0.79
80m <sup>2</sup>	1.13	1.17	1	0.86	0.8
100m <sup>2</sup>	0.83	0.8	0.78	0.75	0.83



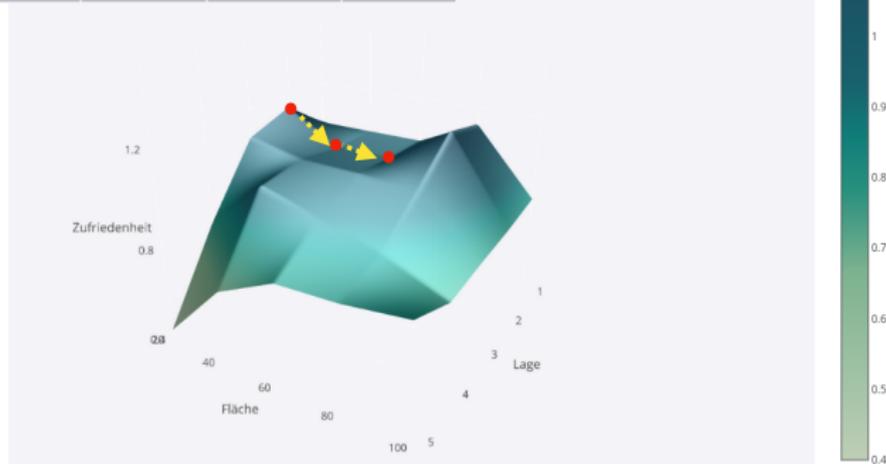
# Beispiel - Metropolis Walks

Zufriedenh.	1	2	3	4	5
20m <sup>2</sup>	1	1.14	1.07	0.77	0.4
40m <sup>2</sup>	1	1	1.03	1	0.67
60m <sup>2</sup>	1	1	1.02	0.93	0.79
80m <sup>2</sup>	1.13	1.17	1	0.86	0.8
100m <sup>2</sup>	0.83	0.8	0.78	0.75	0.83



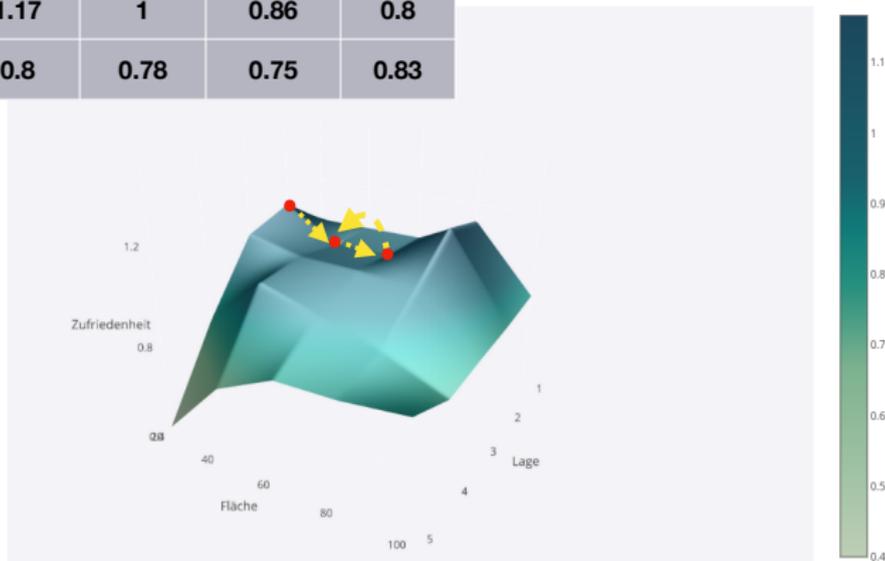
# Beispiel - Metropolis Walks

Zufriedenh.	1	2	3	4	5
20m <sup>2</sup>	1	1.14	1.07	0.77	0.4
40m <sup>2</sup>	1	1	1.03	1	0.67
60m <sup>2</sup>	1	1	1.02	0.93	0.79
80m <sup>2</sup>	1.13	1.17	1	0.86	0.8
100m <sup>2</sup>	0.83	0.8	0.78	0.75	0.83



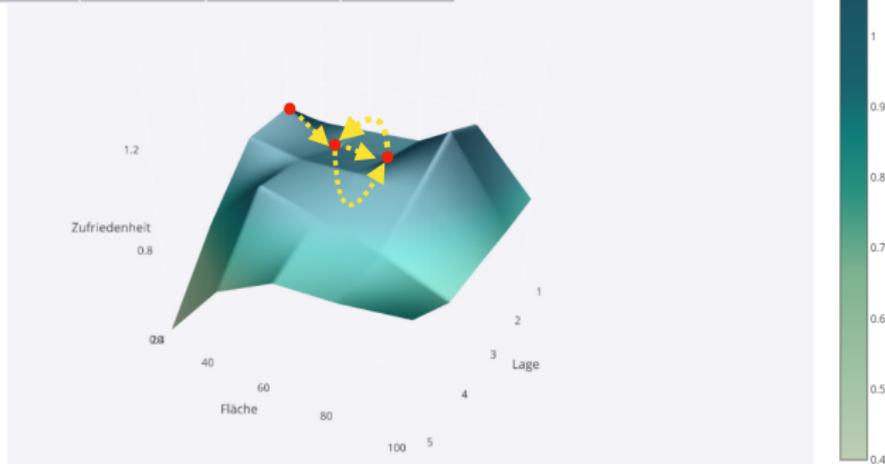
# Beispiel - Metropolis Walks

Zufriedenh.	1	2	3	4	5
20m <sup>2</sup>	1	1.14	1.07	0.77	0.4
40m <sup>2</sup>	1	1	1.03	1	0.67
60m <sup>2</sup>	1	1	1.02	0.93	0.79
80m <sup>2</sup>	1.13	1.17	1	0.86	0.8
100m <sup>2</sup>	0.83	0.8	0.78	0.75	0.83



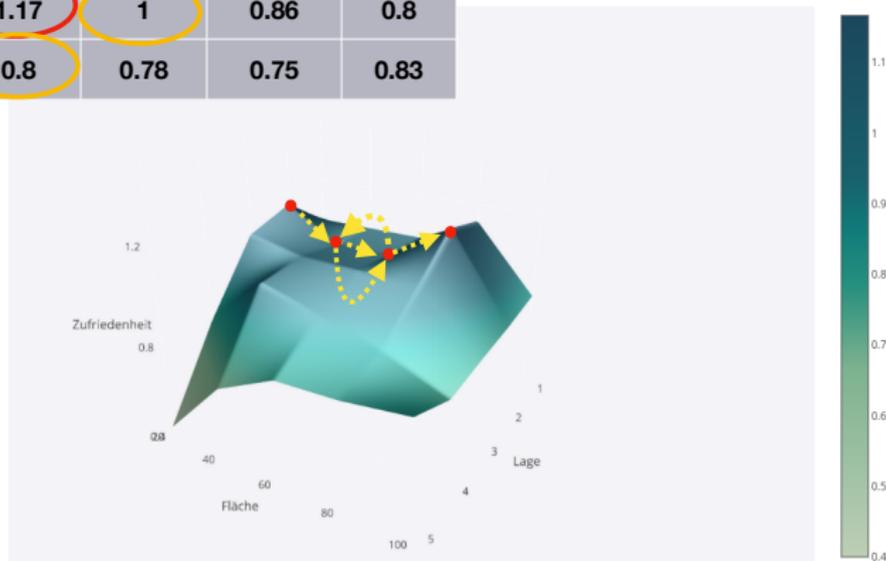
# Beispiel - Metropolis Walks

Zufriedenh.	1	2	3	4	5
20m <sup>2</sup>	1	1.14	1.07	0.77	0.4
40m <sup>2</sup>	1	1	1.03	1	0.67
60m <sup>2</sup>	1	1	1.02	0.93	0.79
80m <sup>2</sup>	1.13	1.17	1	0.86	0.8
100m <sup>2</sup>	0.83	0.8	0.78	0.75	0.83



# Beispiel - Metropolis Walks

Zufriedenh.	1	2	3	4	5
20m <sup>2</sup>	1	1.14	1.07	0.77	0.4
40m <sup>2</sup>	1	1	1.03	1	0.67
60m <sup>2</sup>	1	1	1.02	0.93	0.79
80m <sup>2</sup>	1.13	1.17	1	0.86	0.8
100m <sup>2</sup>	0.83	0.8	0.78	0.75	0.83

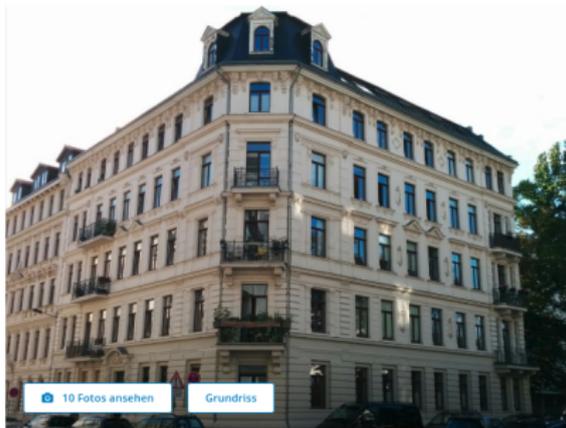


# Beispiel - Metropolis Walks

IMMOBILIEN  
SCOUT24

[Suchen](#) ▾ [Verkaufen](#) ▾ [Vermieten](#) ▾ [Finanzieren](#) ▾ [Umziehen](#) ▾

[Wohnung mieten](#) ▾ [Sachsen](#) ▾ [Leipzig](#) ▾ [Zentrum-Süd](#) ▾ [Exposé](#)



10 Fotos ansehen

Grundriss

Objekt-Nr.: a10ede19-6321-4107-8981-7679d1be8259 | Scout-ID: 111172171

## Gepflegte 3-Zimmer-Hochparterre-Wohnung mit Balkon in wunderschönem Altbau



Shakespearestraße 5,  
04107 Leipzig, Zentrum-Süd

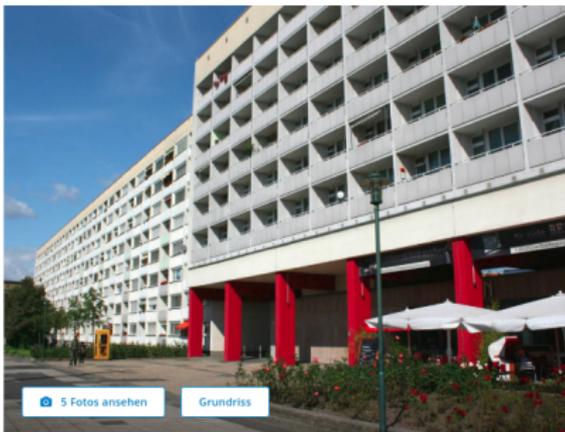
[Auf Karte zeigen](#) | [Was kostet ein Umzug hierher?](#)

720 € **3** 80 m<sup>2</sup>  
Kaltmiete Zi. Fläche

IMMOBILIEN  
SCOUT24

[Suchen](#) ▾ [Verkaufen](#) ▾ [Vermieten](#) ▾ [Finanzieren](#) ▾ [Umziehen](#) ▾

[Wohnung mieten](#) ▾ [Sachsen](#) ▾ [Leipzig](#) ▾ [Zentrum-Süd](#) ▾ [Exposé](#)



5 Fotos ansehen

Grundriss

Objekt-Nr.: 1000.00002003.00001275 | Scout-ID: 111443471

## Citynahes Wohnen



Windmühlenstr. 35,  
04107 Leipzig, Zentrum-Süd

[Auf Karte zeigen](#) | [Was kostet ein Umzug hierher?](#)

250 € **1** 24,53 m<sup>2</sup>  
Kaltmiete Zi. Fläche

- inspiriert von Evolution natürlicher Lebewesen
- Ablauf:
  - ① Initialisierung: Lege Elemente der Startgeneration fest (oft zufällig)
  - ② Evaluation: Weise jedem Kandidat einen Wert der Fitnessfunktion zu
  - ③ Selektion: Wähle Individuen für die Rekombination (z.B. anhand Wert Fitnessfunktion)
  - ④ Rekombination (Crossover): Kombination der ausgewählten Individuen
  - ⑤ Mutation: Zufällige Veränderung der Nachfahren
  - ⑥ gehe zu 2.

## Selektion:

viele Varianten:

- fitness-proportional selection.  
Ziehe aus  $B$  mit Wahrscheinlichkeiten proportional zu  $f(z)$  bis genau  $n$  Lösungen gezogen sind
- ziehe zwei Lösungen  $z$  und  $z'$ . Falls  $z > z'$ , akzeptiere  $z$ . Wiederhole bis  $n$  Lösungen akzeptiert sind.
- Wähle die besten  $n$  Lösungen.
- ...

Für Strings:

## 1-Punkt Crossover

$x_1 = 0100001010100010101010101101$

$x_2 = 1010101110101010011100110101$

Bestimme einen zufälligen *Bruchpunkt*  $k$  und vertausche die Suffixe:

$x'_1 = x_1[1..k]x_2[k + 1..n]$  und  $x'_2 = x_2[1..k]x_1[k + 1..n]$

Für  $k = 7$

$x_1' = 0100001.110101010011100110101$

$x_2' = 1010101.010100010101010101101$

## Uniformer Crossover

übernimm jede Position zufällig entweder unverändert oder vertausche die beiden Zeichen zwischen Eltern

x1 = 0110001110101010101100100101

x2 = 10001010101000100111010111101

tausch    --\*-\*\*\*--\*\*\*\*\*---\*---\*\*--\*

Übliche Forderung an Rekombination:

- $\mathcal{R}(x, y) = \mathcal{R}(y, x)$
- Für  $z \in \mathcal{R}(x, y)$  gilt  $d(x, z), d(y, z) \leq d(x, y)$

Mittelwertbildung:

$$z = \frac{1}{2}(x + y)$$

Konvexe Kombination:

$$z = px + (1 - p)y \quad p \in [0, 1]$$

Die Zufallszahl  $p$  wird typischerweise aus einer Gleichverteilung gezogen  
Spezielle Verfahren für andere Typen von Objekten, wie z.B.,  
Permutationen, Bäume ...

- Normalerweise ist nicht bekannt, ob das Ziel bereits erreicht ist, d.h., ob ein globales Minimum bereits gefunden ist.
- Fixe Anzahl von Iterationen
- Keine Verbesserung seit  $K$  Iterationen
- Verbesserung in den letzten  $K$  Iterationen weniger als  $\epsilon$  (im Fall von reell-wertigen Problemstellungen)

# Beispiel - Genetische Algorithmen

- Ziel: Finde das perfekte Auto
- ein Auto habe folgende Attribute:
  - 1. Preis
  - 2. Leistung
  - 3. Verbrauch
  - 4. Reichweite
  - 5. Treibstoff
  - 6. Sicherheit (1-5 Sterne)
  - 7. Baujahr
  - 8. Sitzplätze
  - 9. Kofferraumvolumen
  - 10. Navi (0: keins; 1: Handy; 2: TomTom 3: integriert preiswert 4: integriert premium)

# Beispiel - Genetische Algorithmen

Z1

PREIS IN €	Z
500	1
25000	2.5
50000	5
75000	7,5
100000	10

Z2

LEISTUNG IN PS	Z
50	0.1
100	0.2
200	0.4
300	0.6
500	1

Z3

VERBRAUCH IN L/100KM	Z
1	1
4	0.5
7	0.3
10	0.25
25	0.1

Z4

REICHWEITE IN KM	Z
200	0.1
300	0.2
400	0.3
600	0.6
1000	1

Z5

TREIBSTOFF	Z
DIESEL	0.1
BENZIN	0.2
ERDGAS	0.3
HYBRID	0.6
ELEKTRO	1

Z6

SICHERHEIT	Z
1	0.2
2	0.4
3	0.6
4	0.8
5	1

Z7

BAUJAHR	Z
1950	0.2
1980	0.9
2000	0.6
2010	0.8
2018	1

Z8

SITZPLÄTZE	Z
1	0.2
2	0.5
4	0.6
5	0.8
7	1

Z9

KOFFERRAUM VOLUMEN IN L	Z
0	0.2
200	0.5
400	0.6
500	0.8
700	1

Z10

NAVIGATION	Z
KEINS	0.2
HANDY	0.5
TOMTOM	0.6
INTEGRIERT PREISWERT	0.8
INTEGRIERT PREMIUM	1

**Bewertungsfunktion:**

$$f(\text{Auto}) = \left( \frac{Z_2 + Z_3 + Z_4 + Z_5 + Z_6 + Z_7 + Z_8 + Z_9 + Z_{10}}{Z_1} \right)$$

# Beispiel - Genetische Algorithmen

**Bewertungsfunktion:**

$$f(\text{Auto}) = \left( \frac{Z_2 + Z_3 + Z_4 + Z_5 + Z_6 + Z_7 + Z_8 + Z_9 + Z_{10}}{Z_1} \right)$$



	Preis	Leistung	Verbrauch	Reichweite	Treibstoff	Sicherheit	Baujahr	Sitzplätze	Kofferraum	Navi
x	500 €	50	10	300	Benzin	1	1950	4	0	keins
z(x)	10	0.1	0.25	0.2	0.2	0.2	0.2	0.6	0.2	0.2

$$f(\text{VW Beetle}) = \left( \frac{0.1 + 0.25 + 0.2 + 0.2 + 0.2 + 0.2 + 0.6 + 0.2 + 0.2}{1} \right) = \frac{2.15}{1} = 2.15$$

# Beispiel - Genetische Algorithmen

## 1. Initialisierung: zufällige Individuen für Startgeneration

	Preis	Leistung	Verbrauch	Reichweite	Treibstoff	Sicherheit	Baujahr	Sitzplätze	Kofferraum	Navi	f(Auto)
	500 €	50	10	300	Benzin	1	1950	4	0	keins	
	2000 €	20	10	100	Benzin	1	2000	1	0	keins	
	50000 €	200	6	800	Diesel	5	2015	7	700	integriert preiswert	
	60000 €	350	20	500	Benzin	4	2012	2	100	integriert premium	

# Beispiel - Genetische Algorithmen

	Preis	Leistung	Verbrauch	Reichweite	Treibstoff	Sicherheit	Baujahr	Sitzplätze	Kofferraum	Navi	f(Auto)
	500 €	50	10	300	Benzin	1	1950	4	0	keins	<b>2.15</b>
	2000 €	20	10	100	Benzin	1	2000	1	0	keins	<b>0.85</b>
	50000 €	200	6	800	Diesel	5	2015	7	700	integriert preiswert	<b>1.24</b>
	60000 €	350	20	500	Benzin	4	2012	2	100	integriert premium	<b>0.78</b>

## 2. Evaluation : Bewerte Individuen anhand Fitnessfunktion

# Beispiel - Genetische Algorithmen

	Preis	Leistung	Verbrauch	Reichweite	Treibstoff	Sicherheit	Baujahr	Sitzplätze	Kofferraum	Navi	f(Auto)
	500 €	50	10	300	Benzin	1	1950	4	0	keins	<b>2.15</b>
	2000 €	20	10	100	Benzin	4	2000	1	0	keins	<b>0.85</b>
	50000 €	200	6	800	Diesel	5	2015	7	700	integriert preiswert	<b>1.24</b>
	60000 €	350	20	500	Benzin	4	2012	2	100	integriert premium	<b>0.78</b>

**3. Selektion: Wähle Individuen für Rekombination anhand von Fitnessfunktion  $f$  aus**

## 4. Rekombination : kombiniere VW Beetle mit VW T6

Rekombination durch Mittelwertbildung

- Preis : Ziehe aus Verteilung mit Mittelwert 25250 €
- Leistung : Ziehe aus Verteilung mit Mittelwert 125 PS
- ...

	Preis	Leistung	Verbrauch	Reichweite	Treibstoff	Sicherheit	Baujahr	Sitzplätze	Kofferraum	Navi
	500 €	50	10	300	Benzin	1	1950	4	0	keins
	50000 €	200	6	800	Diesel	5	2015	7	700	integriert preiswert

# Beispiel - Genetische Algorithmen

## 4. Rekombination : kombiniere VW Beetle mit VW T6

Rekombination durch Mittelwertbildung

- Preis : Ziehe aus Verteilung mit Mittelwert 25250 €
- Leistung : Ziehe aus Verteilung mit Mittelwert 125 PS
- ...

	Preis	Leistung	Verbrauch	Reichweite	Treibstoff	Sicherheit	Baujahr	Sitzplätze	Kofferraum	Navi
	500 €	50	10	300	Benzin	1	1950	4	0	keins
	50000 €	200	6	800	Diesel	5	2015	7	700	integriert preiswert

Preis	Leistung	Verbrauch	Reichweite	Treibstoff	Sicherheit	Baujahr	Sitzplätze	Kofferraum	Navi
27000 €	150	8	500	Benzin	4	1980	5	400	TomTom
30000 €	100	7	600	Benzin	2	1990	6	200	Handy
20000 €	90	6	700	Diesel	3	1995	4	600	TomTom
25000 €	125	8	500	Diesel	3	1985	5	400	keins

# Beispiel - Genetische Algorithmen

Preis	Leistung	Verbrauch	Reichweite	Treibstoff	Sicherheit	Baujahr	Sitzplätze	Kofferraum	Navi
27000 €	150	8	500	Benzin	4	1980	5	400	TomTom
30000 €	100	7	600	Benzin	2	1990	6	200	Handy
20000 €	90	6	700	Diesel	3	1995	4	600	TomTom
25000 €	125	8	500	Diesel	3	1985	5	400	keins

## 5. Mutation: Verändere zufällig Attribute

# Beispiel - Genetische Algorithmen

Preis	Leistung	Verbrauch	Reichweite	Treibstoff	Sicherheit	Baujahr	Sitzplätze	Kofferraum	Navi
27000 €	150	8	500	Benzin	4	1980	5	400	TomTom
30000 €	100	7	600	Benzin	2	1990	6	200	Handy
20000 €	90	6	700	Diesel	3	1995	4	600	TomTom
25000 €	125	8	500	Diesel	3	1985	5	400	keins

## 5. Mutation: Verändere zufällig Attribute

Preis	Leistung	Verbrauch	Reichweite	Treibstoff	Sicherheit	Baujahr	Sitzplätze	Kofferraum	Navi
27000 €	150	8	<b>1000</b>	Benzin	4	1980	5	400	TomTom
<b>15000 €</b>	100	7	600	Benzin	2	1990	6	200	Handy
20000 €	90	6	700	Diesel	3	1995	<b>2</b>	600	TomTom
<b>10000 €</b>	125	8	500	<b>Elektro</b>	3	<b>2018</b>	5	400	<b>integriert</b>

# Beispiel - Genetische Algorithmen

## 1. Evaluation

Preis	Leistung	Verbrauch	Reichweite	Treibstoff	Sicherheit	Baujahr	Sitzplätze	Kofferraum	Navi	f(Auto)
27000 €	150	8	<b>1000</b>	Benzin	4	1980	5	400	TomTom	1
<b>15000 €</b>	100	7	600	Benzin	2	1990	6	200	Handy	1.2
20000 €	90	6	700	Diesel	3	1995	<b>2</b>	600	TomTom	1.15
<b>10000 €</b>	125	8	500	<b>Elektro</b>	3	<b>2018</b>	5	400	<b>integriert pr.</b>	<b>2.9</b>

# Beispiel - Genetische Algorithmen

## 1. Evaluation

Preis	Leistung	Verbrauch	Reichweite	Treibstoff	Sicherheit	Baujahr	Sitzplätze	Kofferraum	Navi	f(Auto)
27000 €	150	8	<b>1000</b>	Benzin	4	1980	5	400	TomTom	1
<b>15000 €</b>	100	7	600	Benzin	2	1990	6	200	Handy	1.2
20000 €	90	6	700	Diesel	3	1995	<b>2</b>	600	TomTom	1.15
<b>10000 €</b>	125	8	500	<b>Elektro</b>	3	<b>2018</b>	5	400	<b>integriert pr.</b>	<b>2.9</b>

anschließend Selektion, Rekombination, Mutation....

# Beispiel - Genetische Algorithmen

## 1. Evaluation

Preis	Leistung	Verbrauch	Reichweite	Treibstoff	Sicherheit	Baujahr	Sitzplätze	Kofferraum	Navi	f(Auto)
27000 €	150	8	<b>1000</b>	Benzin	4	1980	5	400	TomTom	1
<b>15000 €</b>	100	7	600	Benzin	2	1990	6	200	Handy	1.2
20000 €	90	6	700	Diesel	3	1995	<b>2</b>	600	TomTom	1.15
<b>10000 €</b>	125	8	500	<b>Elektro</b>	3	<b>2018</b>	5	400	<b>integriert pr.</b>	<b>2.9</b>

anschließend Selektion, Rekombination, Mutation....

**bestes Ergebnis: kaufen Sie einen Elektrofahrzeug mit 125 PS von 2018 für 10000€**

# Beispiel - Genetische Algorithmen



# Beispiel - Genetische Algorithmen



- randomisierte Algorithmen werden gerne für Probleme ohne “bekannte polynomielle” Lösung benutzt
- bei Problemen mit vielen lokalen Optima kann das Finden einer / der global optimalen Lösung nicht garantiert werden (in endlicher Zeit)
- Markov Chain Monte Carlo (MCMC) wird in der modernen Statistik sehr häufig benutzt – insbesondere für Probleme ohne analytische Lösung
- ...derer es sehr viele gibt (analytische Lsgn sind selten!)